© Entomologische Nachrichten und Berichte; download unter www.biologiezentrum.at

Entomologische Nachrichten

Herausgegeben vom

Deutschen Kulturbund
Naturwiss. Arbeitskreis Oberlausitz
Fachrichtung Entomologie

Staatlichen Museum für Tierkunde
Dresden A 1, Augustusstraße 2

Redaktion: Werner E. Ebert und Dr. Rolf R. Hertel

Bd. 6 **Ausgegeben am 25. September 1962** **Nr. 9**

Inhalt LINKE, Dritter Beitrag zur Kenntnis der Staphyliniden Sachsens S. 89; NÜSSLER, Beitrag zur Coleopterenfauna von Ostthüringen, Forts. S. 99; MUCHE, Kritische Betrachtungen des Genus Athalia S. 101; Aus der Praxis S. 102; In memoriam S. 103; Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt S. 104.

Dritter Beitrag zur Kenntnis der Staphyliniden Sachsens und des nordwestlichen Grenzgebietes

MAX LINKE, Leipzig

Beiträge zu dieser Arbeit lieferten mir die Herren G. BÜTTNER, DR. KURT BÜTTNER, Zwickau; DIETZE, DORN, Leipzig; KOKSCH, Dresden; KRIEGER, Marienberg; KUTZSCHEWSKY, Taucha; PAUL, Leipzig; THALMANN, Mittweida; ZOBEL, Karl-Marx-Stadt. Erwähnen möchte ich noch, daß mein Sohn GERHARD, der mich seit seiner frühesten Jugend auf meinen Exkursionen begleitet hat, sehr eifrig sammelt und mir beim Zusammenstellen der Sammlung hilft. Alle Funde seit 1946 kommen auf sein Konto.

In den letzten fünfzig Jahren hat sich leider das Leipziger Gebiet sehr zuungunsten der Entomologie verändert. Die Vogelwiese (Frankfurter Wiese), von der KIESENWETTER in seiner Staphylinidenfauna berichtet, ist nicht mehr. Durch Legen der Flutrinne ist der Wasserstand in den Auenwäldern nördlich von Leipzig gesenkt worden, die schönen Sammelstellen sind trocken gelegt, und die alten Eichen werden gefällt. Die Flußufer sind durch die Abwässer der Kohlengruben vollständig verunreinigt. In vorigem Jahr war auch das Muldenwasser bei Rochlitz eine braune Brühe. Der Schmielteich bei Polenz, an dem ich interessante Arten gefunden habe, ist trocken gelegt und aufgeforstet, so verschwindet eine günstige Stelle nach der anderen.

In dieser Arbeit habe ich nur seltene und mir interessant erscheinende und für das Gebiet neue Arten aufgenommen. Allen denen, die mir Beiträge lieferten und mich unterstützten, sei hiermit herzlichst gedankt.

Die mit einem Stern versehenen Arten sind neu für Sachsen.

* *Phloeobium clypeatum* MUELL. 2 Ex. 10. 4. 25 Sächs. Schweiz. 1 Ex. 31. 10. 38 Wachwitz bei Dresden, KOKSCH leg. 1 Ex. 25. 6. 49 Sächs. Schweiz Kirnitschtal.

Megarthrus affinis MILL. Mehrmals unter faulenden Pflanzen. Bei Leipzig, Oberwiesenthal und Pillnitz.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

* *Megarthrus hemipterus* ILL. 3 Ex. 9. 8. 41 Schkeuditz; mit Hühnermist geködert.

* *Acrulia inflata* GYLL. 1 Ex. 3. 4. 26 Sächs. Schweiz Gr. Winterberg; unter verpilzter Buchenrinde.

Omalium oxyacanthae GRAV. 1 Ex. 6. 1. 32 bei Großbothen; im Muldengenist.

Omalium exiguum GYLL. 1 Ex. 7. 9. 22 bei Grimma; unter Laub. 7 Ex. Dübener Heide; an Fellresten im Sommer 1949.

Omalium rogatum REY. (nach LOHSE) ebenso häufig wie *Omalium caesum* GRAV.

Phloeonomus monilicornis GYLLH. I) Im Erzgebirge und Sächs. Schweiz; unter Fichtenrinde vereinzelt. — 1 Ex. Dübener Heide, Doberschütz; am 1. 5. 49 gefangen.

In der Sächs. Schweiz sind *Porrhodites fenestralis* ZETT., *Eudectus giraudi* gefunden worden. Es war mir bis jetzt nicht möglich, eine dieser Arten wieder zu finden. Ich habe zu verschiedenen Jahreszeiten dort gesammelt und die verschiedensten Sammelmethoden angewandt, auch auf verschiedenem Gestein große Gesiebe gemacht, aber alles ohne Erfolg. *Eudectus giraudi* REDTB. lebt nicht nur unter Ahornrinde, 2 Ex. davon und *Ocyusida rufescens* KR. habe ich an der Stilfserjochstraße unterhalb des Madatschferners im Fichtenwald unter Moos gefunden.

Phloeonomus planus PAYK. 21. 5. 36 Schkeuditz; sehr häufig unter saftender Eichenrinde. Bei der Prinzenhöhle im Erzgebirge und bei Dresden vereinzelt.

Phloeonomus lapponicus ZETT. Bei Dresden und in der Sächs. Schweiz; unter Fichtenrinde.

Lathrimaeum melanocephalum ILL. I Ex. 15. 4. 17 Im Auenwald bei Schkeuditz, DR. EHRMANN leg. Sonst im Erzgebirge und in der Sächs. Schweiz nicht selten. Im September und Oktober haben wir diese Art in Anzahl an Lactarius piperatus Scop. in der Dübener Heide gefunden.

Olophrum fuscum GRAV. 15. 2. 46. Im Frühjahrsgenist eines verlandeten Muldenarmes bei Eilenburg in Gesellschaft von *Gymnusa brevicollis* sehr häufig. An derselben Stelle habe ich diese Art in den vorhergehenden Jahren nur vereinzelt gefunden.

* *Olophrum consimile* GYLL. 2 Ex. 6. 6. 27. Am Deutschbaslitzer Teich; unter Schilf. Von SCHMIDT 1 Ex. 29. 3. 36 in Weißig Oberlausitz gefunden.

Acidota crenata FABR. In den Mooren des Erzgebirges; unter Moos vereinzelt.

Acidota cruentata MANNH. 4 Ex. 31. 10. 38 Wachwitz bei Dresden, KOKSCH leg.

* *Lesteva nivicola* FAUV. Im Erzgebirge bei Gabrielshütten, Carlsfeld und auf dem Fichtelberg, vereinzelt. 1 Ex. 6. 8. 48 Sächs. Schweiz (Großer Zschand), LOHSE det.

**Coprophilus piceus* SLS. 1 Ex. 15. 10. 12 Langenleuba; in Hamsterbau von NAUMANN gefunden. 1 Ex. 8. 8. 50 Taucha KUTSCHEWSKI leg.

Acrognathus mandibularis GYLL. 1 Ex. Am Kohlenberg bei Brandis; in einem sumpfigen Graben unter Laub. 2 Ex. Eilenburg; im Muldengenist und 1 Ex. Dübener Heide (Wildenhainer Bruch).

Ancyrophorus omalinus ER. 1 Ex. Sächs. Schweiz (Kirnitzschtal).

© Entomologische Nachrichten und Berichte; download unter www.pdb-

* *Thinobius ligeris* PYOT. 6 Ex. 23. 7. 44. Auf einer kleinen Sandbank der Mulde bei Eilenburg, in Gesellschaft von *Bledius subterraneus* ER.

* *Thinobius atomus* FAUV. Mit *ligeris* zusammen in großer Anzahl. Die im zweiten Nachtrag Col. Centralblatt Bd. I p. 357 erwähnten *T. brevipennis* gehören zu T. *atomus* FAUV.

* *Thinobius brevipennis* KIESW. 1 Ex. 26. 2. 05 Lütschena; im Elstergenist.

Trogophloeus arcuatus STEPH. Sächs. Schweiz (Kirnitzschtal) vereinzelt.

Trogophloeus rivularis MOTSCH. ab. *marchicus* WAGN. Unter der Stammform nicht selten.

Trogophloeus fuliginosus GRAV. 1 Ex. 18. 4. 20 Helfenberg bei Dresden, KOKSCH leg.

* *Trogophloeus impressus* BOISD. An Altwasserufern im Auenwald bei Schkeuditz vereinzelt.

* *Trogophloeus heidenreichi* BENICK Am Muldenufer bei Eilenburg und in der Flutrinne bei Schkeuditz in Anzahl gefunden. Auch auf Sandbänken der Elbe bei Torgau häufig.

Trogophloeus despectus BAUDI 1 Ex. 27. 4. 49 Schkeuditz; unter Laub.

* *Trogophloeus exiguus* ER. 1 Ex. 23. 4. 44 Eilenburg; Muldenufer.

* *Bledius spectabilis* KR. 1 Ex. 8. 8. 50 Taucha, KUTSCHEWSKI leg.

**Bledius atricapillus* GERM. 1 Ex. 8. 8. 50 Taucha, KUTSCHEWSKI leg.

Bledius talpa GYLL. Auf Sandbänken des Kirnitzschbaches in der Sächs. Schweiz nicht selten.

* *Oxyporus maxillosus* FABR. 8 Ex. 22. 6. 49 Sächs. Schweiz (Ottendorf); an Pilzen.

Stenus fosculatus ER. 1 Ex. 26. 5. 12 Cristofsgrund (Lausitzer Gebirge). 1 Ex. 30. 10. 25 Rainwiese (Sächs. Schweiz) und 1 Ex. 17. 4. 43 Lichtenwalde bei Chemnitz, ZABEL leg.

Stenus excubitor ER. Im Zadlitz und Wildenhainer Bruch (Dübener Heide); sehr selten.

Stenus excubitor ER. var. *gallicus* FAUV. 1 Ex. 20. 5. 17 Dübener Heide (Wildenhainer Bruch). 12 Ex. 14. 2. 46 Eilenburg; Muldengenist. An einem verlandeten sumpfigen Muldenarm in Gesellschaft von 30 Arten *Stenus*, *Olophrum fuscum* und *Gymnusa brevicollis*, die beide sehr zahlreich waren. 1 Ex. 23. 5. 42 Mittweida, THALMANN.

Stenus lustrator ER. Im Genist der Mulde nicht selten. Im Erzgebirge, Sächs. Schweiz, Dresdner Heide, Lausitz (Deutschbaselitzer Teich und bei Karl-Marx-Stadt.

* *Stenus proditor* ER. I Ex. 9. 6. 26 Eilenburg; Muldengenist. I Ex. 20. 3. 47 Flutrinne bei Knauthain; im Genist.

Stenus sylvester ER. 2 Ex. 19. 3. 47 Borsdorf; im Genist der Parthe.

Stenus clavicornis SCOP. ab. *abscuripalpis* HUB. Unter der Stammform selten.

Stenus clavicornis SCOP. ab. *luteicornis* BAUER I Ex. 20. 6. 26 Eilenburg; Muldengenist. I Ex. 4. 4. 26 Sächs. Schweiz.

Stenus rogeri KR. Im Erzgebirge und in der Sächs. Schweiz an verschiedenen Stellen nachgewiesen. Auch in der Dresdner Heide von KOKSCH gefunden.

Stenus atratelus ER. 1 Ex. Loschwitz bei Dresden, KOKSCH leg.

d Berichte; download unter www.biologiezentrum.at

Stenus argus GRAV. ab. *austriacus* BH. 2. 5. 37. Im Saalegenist bei Merseburg in Anzahl.

Stenus vafellus ER. BENICK hat in Ent. Mitt. VI, 1917, P. 332 *cautus* ER. und *vafallus* ER. richtig gestellt. *Stenus cautus* ER. ist auch bei Leipzig, besonders im Hochwassergenist der Flüsse häufig, während *vafalles* ER. immer nur vereinzelt gefunden wird. Weitere Ex. habe ich aus der Sächs. Schweiz, Umgebung Dresden, Meißen und Leisnig gesehen.

* *Stenus incanus* ER. 1 Ex. 5. 6. 48 Kirnitzschbach (Sächs. Schweiz).

Stenus humilis ER. var. *netolitzkyi* BERNH. 2 Ex. Dübener Heide bei Doberschütz; in Käfergräben.

Stenus opticus GRAV. Im Muldengenist vereinzelt. Bei Kötzschau, am Horstsee und Deutschbaselitzer Teich, je 1 Ex. Am 14. 2. 46 über 400 Ex. im Muldengenist bei Eilenburg. Schon KIESENWETTER berichtet in der Stettiner Ent., 5, p. 353 über häufiges Vorkommen an einzelnen Stellen.

Stenus fulvicornis STEPH. 1 Ex. 29. 3. 32 Gundorf; im Genist der Lehmgruben. Sächs. Schweiz und unter Moos in den Mooren im Erzgebirge nicht selten.

Stenus tarsalis LJUNGH ab. *obscuripes* GERH. 1 Ex. 23. 5. 20 Wurzen; am Muldenufer. 1 Ex. 31. 10. 25 Sächs. Schweiz (Gr. Winterberg).

* *Stenus solutus* EPP. 5 Ex. 29. 3. 32 bei Gundorf im Elstergenist. Im Muldengenist bei Eilenburg am 14. 2. 46 häufig.

* *Stenus kiesenwetteri* RSH. 8 Ex. 7. 5. 33 und 18 Ex. 14. 4. 34 Dübener Heide (Wöllnau); in einem alten Torfstich. 3 Ex. 14. 4. 34 Dübener Heide (Winkelmühle); unter faulendem Schilf an einem Teichrande.

Stenus kiesenwetteri RSH. An einer dritten Stelle am Wildenhainer Bruch fand mein Sohn 1 Ex. 7. 10, 5 Ex. 31. 10, 20 Ex. 12. II. 61. Er hat damit den Beweis gebracht, daß diese Art bereits im Herbst vorkommt.

Stenus picipennis ER. 2 Ex. 16. 6. 34 von THALMANN bei Mittweida, von UHMANN bei Stollberg und Ölsnitz, von KUTSCHEWSKI 1948 Sächs. Schweiz gefunden.

Stenus picipes STEPH. Sächs. Schweiz (Großer Zschand) und bei Ottendorf; selten. In den Mooren bei Kühnheide, Reitzenhain und Altenberg vereinzelt gefunden.

* *Stenus coracticollis* EPP. 2 Ex. 2. 9. 06 Großsteinberg 1 Ex. 27. 7. 26 Kämmereiforst. 3 Ex. 10. 3. 33 Prödel bei Leipzig, PAUL leg.; In der Sächs. Schweiz vereinzelt gefunden.

* *Stenus erichsoni* RYE. 2 Ex. 17. 5. 26 Delitz bei Weißenfels. Von WIESNER bei Meißen gefunden. 1 Ex. 2. 6. 1911 Dresden-Wachwitz, KOKSCH leg.

* *Stenus fuscicornis* ER. 1 Ex. 2. 2. 1911 Wachwitz, KOKSCH leg.

* *Stenus glacialis* HEER. 1 Ex. 15. 7. 20 Hochwald O/L., KOKSCH leg. 1 Ex. 24. 6. 52 Geisingberg (Osterzgebirge); an der Nordseite aus Laub gesiebt.

Stenus flavipalpis THOMS. 1 Ex. am 3. 6. Fichtelberg.

* *Edaphus blühweissi* SCHEERP. 13 Ex. 16. 8. 50 und 30. 9. 50 Ritterswerder bei Leipzig; in Dunghaufen, DORN. leg.

Paederus ruficollis F. 5 Ex. 2. 7. 05 Prießnitzgrund bei Dresden, KOKSCH leg.

© Entomologische Nachrichten und Berichte; download unter www.pdb-ent.de

* *Paederus caligatus* ER. Im Moor bei Wöllnau und bei der Winkelmühle (Dübener Heide) vereinzelt.

Paederus brevipennis LAC. Am Ufer der Kirnitzsch (Sächs. Schweiz) vereinzelt.

Astenus filiformis LATR. 1 Ex. 20. 2. 49 Schwarzer Berg bei Taucha.

Stilicus angustatus FOURER. Am Muldenufer bis jetzt 3 Ex. gefunden. 1 Ex. 10. 3. 33 Prödel. PAUL leg. 1 Ex. Kirnitzschtal (Sächs. Schweiz).

Stilicus geniculatus ER. ist seit KIESENWETTERS Zeiten noch nicht wieder gefunden worden, die im zweiten Beitrag Col. Centralblatt veröffentlichten Ex. gehören zu *similis* ER.

Stilicus mixtus LOHSE 8 Ex. am 24. 7. 47 unter Grashaufen im Kirnitzschtal in der Sächsischen Schweiz.

* *Lithocharis nigriceps* KR. Zufällig habe ich noch mein gesamtes Material von *L. ochraceus* GRAV. welches ich in 56 Jahren gesammelt habe und konnte feststellen, daß ich mein erstes Ex. am 18. 6. 10 und das zweite Ex. am 26. 6. 10 in Zöbigker bei Leipzig an Schaufenstern gefunden habe, die nächsten fand ich am 23. 5. 43 bei Schkeuditz unter faulenden Pflanzen. Von nun an habe ich diese Art jedes Jahr in der Umgebung von Leipzig unter faulenden Pflanzen und an Fellresten gefunden. 1 Ex. 1. 6. 51 Kirnitzschtal (Sächs. Schweiz).

Lathrobium rufipenne GYLL. Kommt besonders in den Mooren der Dübener Heide und im Erzgebirge vor. Auch in der Lausitz am Deutschbaselitzer Teich, Horstsee, im Muldengenist bei Eilenburg und Knauthain bei Leipzig.

* *Lathrobium ripicola* CZWAL. 1 Ex. 2. 8. 97 KOKSCH leg. bei Dresden. 3 Ex. 16. 3. 24 Zschocher im Genist. 17. 8. 24 Eilenburg im Genist. 3 Ex. 20. 9. 24 Dübener Heide (Söllichau). 8 Ex. 17. 8. 29 Eilenburg.

* *Lathrobium laevipenne* HEER 1 Ex. 5. 6. 48 Kirnitzschtal (Sächs. Schweiz). 1 Ex. 2. 4. 18 Dresdner Heide und Priesnitzgrund bei Dresden, KOKSCH leg. Von THALMANN bei Mittweida und von ZABEL bei Lichtenfelde (Karl-Marx-Stadt) gefunden.

Lathrobium dilutum ER. 1 Ex. 9. 6. 26 Muldengenist bei Eilenburg. 1 Ex. 17. 8. 33 Taucha im Hamsterbau. 1 Ex. 12. 8. 1900 KOKSCH, Dresden.

* *Lathrobium dilutum* ER. var. *maurianense* FAUV. 2 Ex. 3. 8. 40 diese seltene Form von ZABEL in Glösa bei Karl-Marx-Stadt gefunden. 1 Ex. in meiner Sammlung.

Achenium nicolai 3 Ex. 16. 8. 24 Zschocher im Hochwassergenist. 34 Ex. 2. 5. 37 bei Merseburg im Saalegenist.

* *Leptacinus linearis* GRAV. In Gesellschaft von *bathcychus* GYLL. aber seltener als diese Art.

* *Gyrohypnus fracticornis* MÜLL. Mit *punctulatus* zusammen, aber seltener.

* *Xantholinus cleirei* COIFF. Bei *Lasius fuliginosus*, unter faulenden Pflanzen und unter Laub. Bei Leipzig nicht selten.

Othius myrmecophilus KIESW. var. *linkei* BERNH. Ein zweites Ex. dieser langflügligen Form fand ich am 13. 2. 38 im Genist der Mulde bei Eilenburg.

* *Neobisnius prolixus* ER. 1 Ex. bei Dolzig, im Kämmereiforst und bei Eilenburg, selten. 1 Ex. 4. 6. 35 Fichtelberg.

 d Berichte; download unter www.biologiezentrum.at

* *Philonthus intermedius* BOISD. 1 Ex. 2. 9. 23 Probstheida, SCHNEDELBACH leg. 1 Ex. 28. 5. 25 Großsteinberg; im Schafmist. 4 Ex. 13. 6. 40 von ZABEL bei Chemnitz gefunden.

* *Philonthus splendens* F. 7. 52 Fürstenwalde (Osterzgebirge); unter faulenden Pflanzen. KIESENWETTER schreibt: „Bei Leipzig recht häufig" In den letzten 50 Jahren ist diese Art hier nicht gefunden worden.

Philonthus laevicollis BOISD. Sächs. Schweiz. Auf dem großen Winterberg, bei Ottendorf. Im Osterzgebirge auf dem Geisingberg. Von THALMANN 2 Ex. bei Steinbach und Bienenmühle im Erzgebirge gefunden.

* *Philonthus puella* NORDM. 1 Ex. 17. 9. 44 Schkeuditz; auf einer Schlammbank. 1 Ex. Dittersbach bei Neuhausen im Erzgebirge, HOJA leg.

Philonthus tenuis F. 1 Ex. 18. 9. 36 Panitzsch; in einer Sandgrube.

Gabrius exiquus NORDM. Ein Ex. 13. 6. 26 bei Eilenburg; im Muldengenist 1 Ex. 1. 5. 48 Schkeuditz, unter faulenden Pflanzen.

Die *nigritulus*-Verwandten sind zur Zeit beim Spezialisten zur Bestimmung. Sobald ich die Tiere zurück habe, werde ich die Fundorte bekannt geben.

Staphylinus latebricola GRAV. Von ZABEL bei Chemnitz und Colditz gefunden. 1 Ex. 6. 5. 34 Mittweida, THALMANN leg.

Staphylinus fulvipes SCOP. 3 Ex. 7. 6. 48 Kirnitzschtal (Sächs. Schweiz).

Staphylinus caesareus CEDERHJ. Gilt allgemein als häufig, bei uns ist diese Art nur vereinzelt. Ich habe in 53 Jahren nur 10 Ex. gefunden, das letzte Ex. 21. 4. 30 im Muldengenist bei Eilenburg. 3 Ex. Ketzerbachtal bei Meißen.

Philonthus addendus STEPH. 1 Ex. 30. 6. 36 Kämmereiforst; unter faulenden Pflanzen. In den Jahren 1943—45 bei Schkeuditz an einer toten Krähe 20 Ex. und im Taubenmist recht häufig geködert. Im Sommer 1947 im Wildenhainer Bruch; an Fellresten in großer Anzahl geködert. 1 Ex. 20. 4. 13 Tolkewitz. 1 Ex. 27. 4. 1900 Blasewitz bei Dresden, KOKSCH leg. 2 Ex. 2. 5. 40 Chemnitz, ZABEL leg. 6. 6. 48 Sächs. Schweiz (Kirnitzschtal); unter faulenden Pflanzen häufig. In früheren Jahren war diese Art bei uns sehr selten.

Philonthus rectangulus SHARP. I Das erste Ex. wurde von BEHR im November 1933 in einer Gärtnerei gefunden. Seit dieser Zeit bei uns in Sachsen überall gefunden. Das erste Stück in Sachsen wurde von WIESNER bei Meißen gefunden.

* *Philonthus nigriventris* THOMS. Von Mai bis November 1949 am Wildenhainer Bruch; an Fellresten in einiger Anzahl geködert. 8 Ex. 28. 6. 49 im Kirnitzschtal (Sächs. Schweiz); an Fellresten. SCHEERPELTZ vid. Neu für Deutschland.

Philonthus longicornis STEPH. v. *linkei* BERNH. 1 Ex. 26. 5. 48 Schkeuditz; in Fellresten.

Staphylinus dimidiaticornis GEMM. (*parumtomentosus* STEIN.) In der Leipziger Umgebung; vereinzelt. Umgebung von Dresden, Stollberg, Golditzer Wald 15 Ex.

Staphylinus olens MÜLL. 1 Ex. 24. 9. 33 Schkeuditz im Auenwald, SCHULZE leg.

* *Staphylinus tenebricosus* GRAV. 1 Ex. Bei Schandau (Sächs. Schweiz), DR. RECLAIRE leg.

© Entomologische Nachrichten und Berichte; download unter www.pdb-sachsen.de

Emus hirtus L. 2 Ex. 29. 5. 27 Polenz; im Pferdemist. Je 1 Ex. 17. 5. 31 und 22. 4. 34 Kämmereiforst; an Birkensaft. 1 Ex. 12. 5. 35 Großsteinberg; an Schafmist. 1 Ex. 17. 5. 50 Taucha; in Fellresten, KUTSCHEWSKI leg. 1. Ex. Doberschütz; an einer Kornähre, FÜGE leg.

Ontholestes haroldi EPP. 1 Ex. am 23. 4. 45 Zwickau, G. BÜTTNER leg.

Velleius dilatatus F. 2 Ex. aus in freien überwinterten Larven gezogen, schlüpften am 15. 5. 57.

Euryborus picipes PAYK. Diese Art, die ich bis jetzt nur in der Sächsischen Schweiz und im Erzgebirge gefunden habe, fand mein Sohn in 4 Ex. am 5. 3. 61 im Auenwald; an einer sumpfigen Stelle, wo kein Moos ist, bei Schkeuditz. Kommt auch unter Moos im Wildenhainer Bruch vor.

* *Quedius lateralis* GRAV. In der Dübener Heide; an Pilzen nicht selten. 2 Ex. 6. 4. 28 Leina bei Altenburg. 1 Ex. 20. 10. 40 Schkeuditz gefunden.

Quedius brevicornis THOMS. Im Mulm hohler Bäume; selten. Am 2. 9. 27 fand ich in einer hohlen Rotbuche in der Dübener Heide 24 Ex.

* *Quedius xanthopus* ER. 1 Ex. 12. 7. 34 Zöbigker an Schaufenstern. Bei Söllichau (Dübener Heide) mehrfach; unter Buchenrinde. Bei Großsteinberg; auf blühendem Weißdorn, Prinzenhöhle (Erzgeb.) unter Fichtenrinde.

Acylophorus wagenschieberi KIESW. 1 Ex. 21. 4. 35 am schwarzen Pfuhl in der Dübener Heide 1 Ex. 9. 8. 15 Johnsdorf in der Lausitz, KOKSCH leg.

Mycetoporus piceolus REY In der Leipziger Umgebung nur vereinzelt, dagegen im Leipzig-Stötteritzer Wäldchen am 12. 8. 56 in Anzahl; aus Laub gesiebt.

* *Mycetoporus ambiguus* LUZE 1 Ex. 10. 5. 42 bei Schkeuditz (Auenwald); aus Laub gesiebt 3 Ex. 20. 6. 49 Ottendorf (Sächs. Schweiz); unter Laub.

* *Mycetoporus angularis* MULS. 1 Ex. 3. 12. 39 Quasnitz; im Genist einer überschwemmten Wiese. 1 Ex. 6. 8. 51 Söllichau (Dübener Heide).

Mycetoporus clavicornis STEPH. Dresdner Heide, bei Karl-Marx-Stadt, Sächs. Schweiz und im Erzgebirge vereinzelt.

Mycetoporus niger FAIRM. Im Erzgebirge; nicht selten. 1 Ex. 5. 10. 36 bei Schkeuditz im Auenwald aus Laub gesiebt. Interessant ist das Vorkommen dieses Gebirgstieres in der Ebene im Auenwald. 1 Ex. 7. 6. 48 Großer Zschand (Sächs. Schweiz), KUTSCHEWSKI leg.

* *Mycetoporus corpulentus* LUZE 3 Ex. 24. 6. 52 Geisingberg; unter Laub gefunden.

Mycetoporus brucki PAND. 6 Ex. 6.5.37 Kämmereiforst; aus Laub gesiebt.

Mycetoporus laevicollis EPP. 1 Ex. 3. 12. 39 Quasnitz; im Genist einer überschwemmten Wiese.

Mycetoporus punctus GYLL. ab. *plagiellus* REITT. 1 Ex. 8. 10. Göda, FEURICH leg.

Mycetoporus longicornis MKL. In der Umgebung von Leipzig; selten. 1 Ex. Natschungtal im Erzgebirge.

Bryoporus cernuus GRAV. 23. 6. 49 1 Ex. Ottendorf (Sächs. Schweiz).

Bolitobius striatus OL. Von dieser Art, die fast nur vereinzelt bei Leipzig vorkommt, fanden KUTSCHEWSKI und ich am 17. 9. 44 bei Schkeuditz unter einem großen, frischen Polyporus sulfurus Bull, der auf einem Eichenstumpf wuchs, über 600 Ex. dieser Art. Es waren zum Teil frisch entwickelte Tiere.

 und Berichte; download unter www.biologiezentrum.at

* *Tachinus humeralis* GRAV. 1 Ex. 20. 10. 35, 13 Ex. 18. 6. 32 Schkeuditz; an einem faulenden Polyporus. 1 Ex. Taucha, KUTSCHEWSKI leg., bei Dresden von KOKSCH gefunden. 1 Ex. 7. 6. 48 Kirnitzschtal (Sächs. Schweiz). Im September und Oktober 1953 bei Söllichau (Dübener Heide); an Lactarius piperatus Scop. sehr häufig.

Lamprinodes (Tachyporus) saginatus GRAV. 2 Ex. KRIEGER leg., Marienberg (Erzgeb.)

* *Cyrophaena levipennis* KR. Bei Schkeuditz; in faulendem Polyporus sulfurus Bull. häufig.

Cyrophaena poweri GROTZSCH. 10 Ex. 24. 6. 49 Ottendorf (Sächs. Schweiz).

Cyrophaena nititula GYLLH. 1 Ex. 16. 9. 57 Zwickau, G. BÜTTNER

* *Gymnusa variegata* KIESW. 1 Ex. 10. 6. 30 Satzung Moor (Erzgeb.) Am 9. 6. 35 Muldenberg (Talsperre); im Wasser auf Pflanzen in Anzahl. Bei Mittweida von THALMANN gefunden. Erlenschlag bei Karl-Marx-Stadt, ZABEL gefunden.

Myllaena kraatzi SHP. 1 Ex. 6. 1. 39 Eilenburg; im Muldengenist. Am Muldenufer bei Leißnig, DIETZE leg. Mittweida, THALMANN leg. Am Kirnitzschbach (Sächs. Schweiz) vereinzelt, ebenso im Erzgebirge im Natschungtal und Steinbach; unter feuchtem Moos.

* *Myllaena infuscata* KR. bei Leipzig; unter faulendem Schilf an Teichrändern, vereinzelt.

Atheta melanocera THOMS. (*vaga* HEER.) Im Genist der Flüsse und unter feuchtem Laub, häufig.

* *Atheta volans* (*halophila* THOMS.) Lebt wie die vorige Art, ist aber seltener.

* *Atheta hygrobia* THOMS. — *maleus* JOY. In Gesellschaft der zwei vorhergehenden Arten doch nicht so häufig wie *melanocera* THOMS. Je 1 Ex. Gabrielahütten im Erzgebirge und Keilberg.

* *Atheta obtusangula* JOY. 1 Ex. 3. 6. 14 Oberwiesenthal (im Zechgrund). 2 Ex. 23. 5. 15 Zinnwald (Moor). 1 Ex. 17. 5. 21 Neuhausen im Erzgebirge 1 Ex. 18. 5. 21 Altenberg (Kahle Teiche); an Mooren und sumpfigen Stellen an Graswurzeln. 1 Ex. 23. 6. 54 Müglitzbach.

Atheta sequanica BRIS. 1 Ex. 28. 4. 29 Ammelshain; an einem Teichrande 1 Ex. 20. 3. 44 Eilenburg; Muldengenist. 24. 9. 44 in der Flutrinne bei Schkeuditz; auf schlammigen Boden unter Algen häufig 15 ♂ 38 ♀.

Atheta hygrotopora KR. Kommt nur im Gebirge an feuchten Stellen und Flußufern vor und ist dort nicht selten. Fehlt in der näheren Umgebung von Leipzig. Der nächste Fundort von Leipzig ist Leine-Forst bei Altenburg, NAUMANN leg.

* *Oligota inflata* MANNH. 25. 8. 34 und 8. 9. 34 in Zöbigker an Schaufenstern. Von dieser Zeit an jedes Jahr an dieser Stelle.

* *Gyrophaena boleti* L. An einem Pilz eines Ahornstammes sehr häufig, Czernebo, FEURICH leg. 20. 5. 23 Kirnitzschtal (Sächs. Schweiz); häufig an Polyporus ungelatus SCHAEFF.

* *Placusa depressa* MAEKL. 3. 4. 26 Am großen Winterberg (Sächs. Schweiz); sehr häufig in den Rindenrissen abgestorbener Fichten. Das Vorkommen in den Rissen abgestorbener Bäume fiel mir auf. Ich schälte dann die Rinde an Baumstümpfen von gesunden Bäumen ab, in den Rissen dieser

© Entomologische Nachrichten und Berichte; download unter www.pdb-

Stümpfe war kein einziges Ex. zu finden, während in den Stümpfen der im abgestorbenen Zustande gefällten Bäume, die an Bockkäferfraß und Blaufäule zu erkennen waren, die Käfer wieder zu finden waren.

* *Placusa atrata* SAHLB. 3 Ex. 27. 4. 47 Schkeuditz; unter Pappelrinde. In Gesellschaft von *Atheta oblita* KR. und *hololepta plana* SULZER.

* *Leptusa fumida* ER. Bei Leipzig bis jetzt nur in der Dübener Heide unter Rinde vereinzelt gefunden. In der Sächs. Schweiz und im Erzgebirge häufig.

Leptusa ruficollis ER. 1 Ex. 10. 4. 28 Am Schloßberg Döben bei Grimma; unter Laub.

Leptusa sudetica LOK. Diese Art fand ich auf dem Gipfel des Fichtelberges. 1960 wollten wir einige Ex. holen, mußten aber leider die Entdeckung machen, daß die Stelle planiert und sämtliche Humuserde entfernt ist. Wir siebten dann an den Abhängen des Gipfels, aber auch hier war kein Stück zu finden.

* *Leptusa sudeticolla* SCHEERP. Wir fanden in unserem großen Gesiebe nur ein Stück. Mein Sohn war 1960 nochmals dort und fand auch nur ein Ex. 7. 9. 61.

* *Tachyusida gracilis* ER. 31. 7. 27 Dübener Heide in rotfaulem Eichenstumpf 30 Ex. Andere Sammler, die später an diesem Stumpf gesammelt haben, haben noch weitere Ex. gefunden, so wurden etwa 40 Ex. in diesem Eichenstumpf gefangen. Später habe ich nie wieder ein Ex. an dieser Stelle gefunden.

* *Bolitochara lucida* GRAV. 1 Ex. 17. 9. 49 Schkeuditz, KUTSCHEWSKI leg.

Bolitochara mulsanti SHP. In der Sächs. Schweiz und im Erzgebirge; in verpilzten Baumstümpfen selten.

Bolitochara obliqua ER. 2 Ex. 31. 10. 25 Sächs. Schweiz (Gr. Winterberg). 2 Ex. bei Zwickau von DR. BÜTTNER gefunden.

Tachyusa objecta MULS. REY, 1 Ex. 20. 5. 17 Elsterwiesen; auf einer Sandbank bei Knauthain. Am 24. 7. 57 bei einem Sommerhochwasser an der Mulde bei Eilenburg in Anzahl. Im nächsten Jahre zur selben Jahreszeit kein einziges Ex. Auch vorher bei Hochwasser niemals gefunden.

* *Dadobia immersa* ER. Kammerforst Großsteinberg, Dübener Heide (Doberschütz); unter Kiefernrinde, Prinzenhöhle (Erzgebirge); unter Buchenrinde nur einzelne Ex. 1 Ex. Kleinröhrsdorf, KOKSCH leg. 1 Ex. Mittweida, THALMANN leg.

Schistoglossa curtipennis SHP. Kommt nicht nur im Erzgebirge, sondern auch in der Umgebung von Leipzig vor. Am Schmielteich bei Polenz von 1927—1930 unter abgestorbenen Gräsern häufig. Leider ist der Teich abgelassen und aufgeforstet worden. Es sind dadurch für viele Arten die Lebensbedingungen vernichtet. Es kamen hier noch *Atheta artica, fallaciosa, Stenus niveus* und verschiedene andere seltene Arten vor. Ich fand diese Art noch in der Dübener Heide an moorigen Stellen bei Söllichau und Wöllnau. 24. 6. 54 8 Ex. in einem kleinen Moor auf dem Kahleberg bei Altenberg. Im Fichtelberggebiet häufig.

* *Atheta tenuissima* EPP. 3 Ex. 23. 7. 44 Auf einer Sandbank der Mulde bei Eilenburg.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

* *Atheta fluviatilis* KR. 1 Ex. 26. 5. 30 Steinbach im Erzgebirge; im feinen Sande eines Gebirgsbaches.

Atheta planifrons WATH. 1 Ex. 12. 5. 18 Dölitz. 1 Ex. 18. 5. 18 Wurzen (Mulde), BENICK det.

Atheta mihoki BH. Schloßberg Döben (Grimma) 16. 4. 05, 27. 3. 49. Sächs. Schweiz (Kirnitzschtal) 2. 4. 25.

Atheta ultima BENICK Muldenufer (Eilenburg) 17. 8. 24.

Atheta hercynica RENK. Zu den früher erwähnten Fundorten im Erzgebirge kommen noch hinzu. Satzung (Moor) und Steinbach. 5 Ex. 24. 6. 54 Kahleberg (Moor).

Atheta arctica THOMS. (*punctulata* SAHLB.) Kommt außer in den Mooren und sumpfigen Stellen des Erzgebirges auch in der Ebene vor. Dübener Heide (Zadlitzbruch), Schmielteich bei Polenz häufig. Horstsee bei Hubertusburg, Filzteich und Deutschbaselitzer Teich.

* *Atheta magniceps* SAHLB. 1 Ex. 5. 12. 09 Modelwitz; im Genist überschwemmter Wiesen.

Atheta fallaciosa SHP. Nicht nur in den Mooren des Erzgebirges, auch in der Ebene bei uns. Unter faulendem Schilf am Schmielteich bei Polenz häufig. An moorigen Stellen in der Dübener Heide bei Söllichau, Wöllnau und Doberschütz vereinzelt.

Atheta deformis KR. (*complana* MANNH.) I. Von dieser seltenen Art fand ich 2 Ex. am 4. 6. 02 in Ammelshain unter faulendem Schilf an einem Teichrand. 2 Ex. 19. 4. 14 Lindental in einer Sandgrube. 3 Ex. 8. 10. 32 Eilenburg; im Muldengenist. 3 Ex. 21. 4. 30 Großbothen; im Muldengenist. 1 Ex. 16. 5. 21 Tölzschtal; am Waldrande von Gras gestreift. 1 Ex. 7. 6. 30 Reitzenhain (Erzgebirge); im Moor.

Atheta vilis ER. Bei Eilenburg und Merseburg je 1 Ex.; im Genist. Im Auenwald bei Schkeuditz; nicht selten unter Laub an sumpfigen Stellen. 1942—43 an einem verlandeten Altwasserarm sehr häufig. An diesen Stellen waren noch *Atheta claucula* ER. häufig, *rudiventris* EPP. wenige Ex., *Oxypoda lentula* ER. 2 Ex., in großer Anzahl *Trogophloeus rivularis* MOTSCH. und *corticinus* GRAV. Seit dieser Zeit finde ich an dieser Stelle obige Arten nicht wieder. Durch Flußregulierung trocken gelegt, ist diese Stelle mit Gras bewachsen.

* *Atheta caucasica* BRUNDIN I) Von dieser neuen Art fand ich 1 Ex. 14. 5. 10 Eilenburg. 1 Ex. 14. 3. 15 Gundorf; im Genist. 18 Ex. 21. 4. 30 bei Großbothen; im Muldengenist. 1 Ex. 14. 9. 39 und 2 Ex. 27. 4. 30 Schmielteich bei Polenz. 4 Ex. 8. 10. 22 Eilenburg; im Muldengenist. Es war mir bis jetzt nicht möglich, diese Art wieder zu finden. BRUNDIN det.

I) Von DR. BENICK Ent. Bl. 37 p 139 als *nannion* JOY bestimmt.

* *Atheta nannion* JOY. Im Genist überschwemmter Wiesen bei Modelwitz. BRUNDIN det.

* *Atheta grisea* THOMS. I) Im Genist überschwemmter Wiesen nördlich von Leipzig, vereinzelt. Ebenso selten im Saalegenist bei Merseburg und im Muldengenist bei Eilenburg. BRUNDIN det.

* *Atheta dentifera* BRUNDIN In Gesellschaft der zwei vorhergehenden Arten, aber nur wenig Ex. Im Auenwald bei Schkeuditz; an feuchten Stellen unter Laub. BRUNDIN det.

Atheta botildae BRUND. 2 Ex. Schkeuditz 27. 3. 49.

© Entomologische Nachrichten und Berichte; download unter www.pdb-ent.de

* *Atheta caesuka* GR. Bei Dresden von KOKSCH gefunden.

* *Atheta punctipennis* KR. 1 Ex. 23. 4. 99 von KOKSCH bei Pillnitz, wahrscheinlich von Gras gestreift. Das Ex. ist mir überlassen worden und befindet sich in meiner Sammlung.

Atheta hepatica ER. Bei Leipzig vereinzelt unter Laub; an Birkensaft und auf blühendem Weißdorn. 1 Ex. 23. 5. 15 Zinnwald im Erzgebirge, 2 Ex. Bärenwalde im Erzgebirge, DR. BÜTTNER leg.

Atheta indubia SHP. 1 Ex. 13. 7. 35 Zöbigker an Schaufenstern. Juni 1952 bei Fürstenwalde im Erzgebirge; häufig an Fellresten geködert.

Atheta testaceipes HEER In Zöbigker an schönen Sommerabenden an Schaufenstern. Ich fand fast an jedem Tage 1—14 Ex. Das Tier habe ich unter seinen natürlichen Lebensbedingungen bei uns noch nicht gefunden. 1 Ex. fand ich in den Karnischen Alpen an der Baumgrenze unter Laub.

* *Atheta clancula* ER. 1 Ex. 19. 8. 34 Püchau; unter Eichenrinde im Mai. 1942—43 an einem verlandeten Altwasser bei Schkeuditz häufig, seit dieser Zeit an dieser Stelle nicht wieder gefunden. 3 Ex. 20. 3. 47 im Genist der Flutrinne bei Knauthain. 1 Ex. 12. 2. 49 Segeritz in einem Maulwurfsbau.

* *Atheta rudiventris* EPP. 8 Ex. 17. 5. 42 und 1 Ex. 23. 5. 43 mit obiger Art zusammen.

* *Atheta harwoodi* WILL. 1 Ex. 6. 5. 06 Kansdorf; in einem Krähennest, BENICK det.

* *Atheta böhmei* LINKE 3. 4. 05 und 8. 8. 09 Taucha. 21. 8. 10 Zweinaundorf; in Hamsterbauen, 1 Ex. in einem Mäusenest.

Atheta autumnalis ER. Bei Grimma und Schkeuditz; unter Laub. Bei Püchau unter Eichenrinde vereinzelt.

* *Atheta wüsthoffi* BENICK 1 Ex. 20. 2. 47 im Hochwassergenist der Flutrinne bei Leipzig. Dieses Ex. ist jedenfalls aus dem Gebirge angeschwemmt, denn im Erzgebirge und in der Sächs. Schweiz ist diese Art nicht selten.

(Fortsetzung folgt)

Beitrag zur Coleopterenfauna von Ostthüringen

HELMUT NÜSSLER, Freital (Fortsetzung)

Am Südhang des Ziegenberges und auf der Zietschkuppe standen eine Anzahl stark vom Frost geschädigter Kirschbäume, in denen einige Bockkäferarten und eine Prachtkäferart günstige Lebensbedingungen vorfanden, und in Anzahl gefangen werden konnten. Die Bäume sind inzwischen abgestorben und gefällt worden. *Cerambyx scopolii* im Stamm und in starken Ästen bis zu 30 Tiere an einem Baum besonders am späten Nachmittag. In Ästen und jungen Bäumen entwickelte sich *Stenochorus meridianus*. An dünnen Ästen und Zweigen fand sich oft in Anzahl *Saperda scalaris*. In den Mittagsstunden tummelten sich fast an jedem Stamme mehrere *Anthaxia candens*, die jedoch recht flüchtig waren und sich schwer fangen ließen.

CHRYSOMELIDAE

Crioceris merdigera L. besonders an den Knospen des Türkenbundes, der von Imago und Larve stark benagt wird.

Labidostomis lucida GERM. wenige Stücke an xerothermen Hängen, Ziegenberg und Zietschkuppe.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Linke Max

Artikel/Article: Dritter Beitrag zur Kenntnis der Staphyliniden Sachsens und des nordwestlichen Grenzgebietes 89-99